

2./X. 1914.

= Frankfurt, 2. Oktober.

Die Hausammlung der Kriegsfürsorge.

Vierhundert junge Mädchen, die durch Armbinden gekennzeichnet sind, beginnen heute ihre Arbeit im Dienst der Zentrale für Kriegsfürsorge. Es handelt sich um die mehrfach erwähnte Hausammlung von wollenen Strümpfen, Unterkleidern, Hemden, Brustwärmern, Leibbinden, Kniewärmern, Pulswärmern, Kopfschüchern usw. für unsere Krieger im Felde, die dieser warmen Kleidungsstücke in der bevorstehenden kalten Jahreszeit dringend bedürfen. Nochmals sei daran erinnert, daß man gut erhaltene und noch brauchbare warme Gegenstände bereitlegen möge. Die kleinste Gabe ist willkommen. Die Sammlung schließt nächsten Dienstag; am Sonntag ist Ruhetag. Frauen, Mädchen und Kinder werden aufgefordert, auch jetzt noch die obengenannten Gegenstände, besonders Leibbinden, Socken und Pulswärmer schnellstens zu stricken.